

Meister der Vorratswirtschaft

Obst- und Gartenbauverein Hemhof informiert über die Bienen

Bad Endorf – Die Biene ist das kleinste Nutztier der Menschheit – ohne sie gäbe es kaum Obst, keinen Honig, weniger Wildpflanzen und die Ernteträge vieler Kulturpflanzen wären verschwindend gering. Diese und mehr Erkenntnisse über die kleinen aber wichtigen Tiere nahmen jetzt die Besucher des Aktionstages „Bienenkönigin und Bienenkönig“ der Hemhofer Obst- und Gartenfreunde.

„Ein Triumph der Evolution“

Referent Harald Lorenz von der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege in Rosenheim hat zahlreiche Informationen und Fakten im Gepäck, die die Besucher immer wieder staunen ließen. So seien Bienen ein Triumph der Evolution. Sie verrichten seit 40 Millionen Jahren ihr Werk auf der Erde und sind dem Menschen ähnlicher als jedes andere Insekt: Sie wohnen dicht beisammen, teilen ihre Arbeit auf, kommunizieren auf höchstem Niveau und sind die ungekrönten Meister



Praktische Erfahrungen gesammelt haben die Teilnehmer am Aktionstag beim gemeinsamen Aussäen.

FOTO: RE

der Vorratswirtschaft.

Allein in Deutschland leben geschätzte 40 Milliarden Honigbienen, die täglich auf der Suche nach Nahrung sind. An guten Tagen fliegt eine Arbeiterin bis zu 30-mal aus und besucht dabei mehr als 6000 Blüten. Die heutigen Agrarlandschaften bieten den Bienen aber immer weniger Nahrung. Früher, vor der Mechanisierung, wurden die Wiesen erst nach einer üppi-

gen Blütenpracht zum ersten Mal gemäht. Heute hingegen dominiere beispielsweise im Chiemgau oftmals die blütenarme Grünlandwirtschaft mit ihren vier bis sechs Schnittnutzungen.

Doch wenn die Biene nichts zum Essen hat, muss sie hungern. Was dagegen getan werden kann, darüber informierte Lorenz ebenfalls beim Aktionstag – inklusive praktischer Einheit. Am Mit-

taggarten zwischen Hemhof und Rankham gelegen waren auf über 600 Quadratmetern verschiedene Beete mit unterschiedlichen Bodenbegebenheiten vorbereitet worden – vom mageren über halbfetten bis zu fetten Boden. Dort versorgte er die Besucher direkt am Feld mit praktischen Informationen und Anleitungen zu den Themen Blumenwiesen und Bienenweiden.

Fortsetzung am Sonntag, 23. Juli

Der Gartenbauverein Hemhof stellte den fast 60 Aktionstagsteilnehmern verschiedene Mischungen und Einzelsaaten mit ein-, zwei- oder mehrjähriger Nutzung zur Verfügung, die im Mittaggarten gemeinschaftlich ausgesät wurden. Die mehr als 20 Kinder durften ihre eigenen Beete gestalten, einsäen und individuell beschriften.

Die Bienen-Aktionsreihe des Obst- und Gartenbauvereins Hemhof wird am Sonntag, 23. Juli, fortgesetzt. Bis dahin sollten die meisten der Bienenweiden ihre volle Blütenpracht entfaltet haben. RE